

Schulinterner Lehrplan für die Qualifikationsphase der erzbischöflichen Liebfrauenschule Köln

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK		
Q1/1	1.	18 (20)	30 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	IF 6
		42 (40)	70 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	IF 5 (IF 6)
Q2/1	3.	54 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	IF 6 (IF 7)
Q2/1 ⁴	4.	36 (40)	62 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	IF 7

¹ Zugrunde gelegt werden Unterrichtsstunden (UStd) von 45 Min. Dauer. Für den GK ergeben sich bei 20 Unterrichtswochen pro Halbjahr 60 UStd, für den LK 100 UStd (jeweils in der Klammer aufgeführt; vor der Klammer steht die in diesem SILP veranschlagte Stundenzahl). Nicht berücksichtigt ist ein eventueller Stundenausfall. Die vom KLP vorgesehenen „Freiräume zur Vertiefung und Erweiterung der aufgeführten Kompetenzen ergeben sich von Schule zu Schule und in den einzelnen Halbjahren in unterschiedlichem Umfang und werden in dem vorliegenden Beispiel für einen schulinternen Lehrplan nicht inhaltlich gefüllt.

² Falls der für ein Unterrichtsvorhaben veranschlagte zeitliche Rahmen im Einzelfall nicht ausreicht, erfolgt eine thematische Fortsetzung im sich anschließenden Kurshalbjahr.

³ Die in Klammern aufgeführten Inhaltsfelder stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben nicht im Zentrum der Untersuchung.⁴ Für das 2. Halbjahr der Q2 wird aufgrund der anstehenden Prüfungen ein reduziertes Stundenkontingent veranschlagt.

2.2.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Grundkurs

Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe der erzbischöflichen Liebfrauenschule Köln

Grundkurs

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 18 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Unterrichtsreihe 1:
Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution
 (Zeitbedarf: 9 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“
Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution – Die frühe Nationalbewegung bis 1830 – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 - Fertigstellung des Kölner Doms als nationale Aufgabe?
Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliche Darstellungen – Polendebatte
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung – Darstellungen zum Begriff „Nation“ – Quellen zum Fallbeispiel Rheinkrise

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen – Training: Interpretation einer politischen Karikatur
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Vorstellungen von Nation – Quellen zur Polendebatte

**Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich**
(Zeitbedarf: 9 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Das deutsche Kaiserreich – Die Reichsgründung 1871 – Deutungen des Kaiserreiches
<p>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich
<p>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft mit Schwerpunkt „Kulturkampf“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen – Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse – Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens

Vorschlag zur Erweiterung:

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 42 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan sieht eine Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr vor. Für die Behandlung im Grundkurs handelt es sich dabei um ein ambitioniertes Vorgehen. Dennoch erscheint es im Sinne der Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“) wünschenswert, die Behandlung aller vier Unterrichtsreihen des Vorhabens II in einem Halbjahr zu gewährleisten. Sollte dies aus Zeitgründen schwierig werden, kann die Unterrichtsreihe 4 auch in das darauf folgende Halbjahr (Q1/2, Hj.) verlagert werden.

Unterrichtsreihe 1:
Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
 (Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland</p> <p>Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit</p> <p>Urbanisierung</p> <p>Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung</p>
Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. 	<p>Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen</p> <p>ökologische Folgen</p>
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
		Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Lösungsversuche der Sozialen Frage unter besonderer Berücksichtigung der Position der Kirchen (z.B. A. Kolping, Enzyklika Rerum Novarum)
„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?		Begriff des Fortschritts und seine Problematisierung
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<p>z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“</p> <p>z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="790 261 1404 464">• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), <li data-bbox="790 501 1404 703">• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), <li data-bbox="790 874 1404 1077">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), <li data-bbox="790 1214 1404 1374">• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren 	<p data-bbox="1435 261 1973 363">synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung</p> <p data-bbox="1435 469 1957 496">z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik</p> <p data-bbox="1435 568 1973 667">Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (z.B. Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875);</p> <p data-bbox="1435 703 2029 802">Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896</p> <p data-bbox="1435 839 1928 866">Analyse von grafischen Darstellungen</p> <p data-bbox="1435 906 1917 975">Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen</p> <p data-bbox="1435 1010 1995 1078">Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**
(Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
„Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. 	<p>Motive des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens</p> <p>Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus</p>
„Der Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“</p> <p>Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik</p> <p>Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik z.B. zur Vernichtung der Herero und Nama</p>
Imperialismus – Eine Bilanz		

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
		Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<p>Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus</p> <p>Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest</p> <p>Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus</p> <p>zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8). 	<p>Interpretation von Karikaturen</p> <p>Analyse von Geschichtskarten</p> <p>Filmanalyse Hotel Ruanda (langfristige Konsequenzen des Imperialismus)</p> <p>Museumsbesuch Rautenstrauch-Joest</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	

Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, 	Geschichtskarten Interpretation historischer Quellen
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. 	Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	Interpretation von Text- und Bildquellen sowie Analyse von Darstellungen
„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg		

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern</p> <p>Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda</p> <p>Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage</p> <p>z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten</p> <p>Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer</p>

Unterrichtsreihe 4:
Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929
 (Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. 	Brünings Politik und seine Handlungsspielräume
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning</p> <p>Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände
- Probeklausuren
- Operatorentaining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 60 Std.

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik– Eine Republik mit Geburtsfehlern– Positionen und Urteile zu Revolution und Republik
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).	<ul style="list-style-type: none">– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung– Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 – Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"><li data-bbox="788 261 1391 328">• bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg in die Diktatur – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall?
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit 	<ul style="list-style-type: none"> – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren

	<p>historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	<ul style="list-style-type: none">– Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik– Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren– Statistiken zum Radikalismus von rechts
--	---	--

Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
 (Zeitbedarf: 30 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4), • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur – Die Etablierung der Diktatur – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (Lokalbezug)
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus – Zentrale Elemente der NS-Ideologie – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren – Die “Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren – Gewalt und Terror – anhand Kölner Beispiele – Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur?

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen – Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung
Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust – Deportation deutscher Juden – Vernichtungskrieg und Völkermord – Auschwitz - Diskussion der Rolle Pius' XXI.
Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus

<p>Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. 	<ul style="list-style-type: none"> – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche
<p>Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</p> <p>Zwischen Widerstand und Annäherung - Kirche und/im (?) Nationalsozialismus”</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung christlich motivierten Widerstandes – Debatte um „Kriegsverräter“ – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 - Kirchlicher Widerstand und Traditionsbildung - ausgewählte Beispiele – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz

	<p>stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren, Schließung der Liebfrauenschule, Pfarrer Fritz Keller – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung – Bilder: Umgang mit einer antisemitischen Postkarte – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren
--	--	--

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**
(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus – Entnazifizierung im Westen und Osten
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 – Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald – Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? - Besuch des ELDE-Hauses – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (z.B.: Werbespot MCP, 2013, Inglourious Basterds, 2010)
<p>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<ul style="list-style-type: none"> – Zum Umgang mit dem NS im Internet

	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten – Karikatur zur Entnazifizierung – Diskussion: Stolpersteine – Zum Umgang mit dem NS im Internet
--	--	---

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Mögliche Erweiterungen:

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung

- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur) / Leistungsbewertung: Präsentation von Arbeitsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 54 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen

historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Grundkurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949
 (Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Karte: Besatzungszonen – Potsdamer Konferenz
<p>Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter 	<ul style="list-style-type: none"> – Fotografien – Statistiken (z.B. Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.	– Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung und Predigt des Kölner Erzbischofs
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	– Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<p>– Entstehung der DDR und Bodenreform 1946</p> <p>– Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente“</p> <p>– Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik</p> <p>– Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Darstellung verfassen – Befragung von Zeitzeugen – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg – Eine ideologiekritische Untersuchung durchführen – Darstellungen vergleichen – Karte: Analyse von Geschichtskarten – Statistiken auswerten – Bilder: Interpretation einer Fotografie

	Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>– Analyse und Rezension eines Internetauftritts (z.B. Stiftung, Flucht, Vertreibung und Versöhnung, www.sfvv.de)</p>

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989)– unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration– Politik der Nicht-Anerkennung der DDR– wirtschaftspolitische Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68er“.	<ul style="list-style-type: none">– Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Perspektiven Ostpolitik erfassen – Gleichberechtigung der Frauen – RAF-Terrorismus

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Neuen Soziale Bewegungen – Mentalitäts- und Alltagsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Verhältnis von Nationalgedanke und Demokratie (K.D Bracher) – Zeitzeugen befragen – Karikaturen

Unterrichtsreihe 3:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949 – 1989)

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die DDR (1949 – 1989)– Aufbau des Sozialismus, Volksaufstand 1953 und Bau der Berliner Mauer– Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (Brandt – Kennedy)
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR,	<ul style="list-style-type: none">– Verfassungspräambeln vergleichen– Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag– Tätigkeiten der „Staatssicherheit“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> - christliche Kirchen „im“ / „und“ Sozialismus? – Frage der individuellen Schuld im „Leben mit der Stasi“
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“
<p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsalltag von Frauen und Jugendlicher zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte untersuchen und vergleichen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR. 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z.B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden angeleitet die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Ein Referat halten – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR / zur Rolle der Kirchen – Historische Fallanalyse – Zeitzeugenberichte untersuchen – Historikerurteile analysieren (z. B. S. Wolle)

Unterrichtsreihe 4:

Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	<ul style="list-style-type: none">– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“– z.B. Quellen der Popkultur interpretieren- Rolle der christlichen Kirchen bei den Revolutionsbewegungen in Polen und der DDR: Der polnische Papst (Reise nach Polen) / Jerzy Popieluszko und Solidarnosc (Predigten)– Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	<ul style="list-style-type: none">– Karikaturen interpretieren und vergleichen– Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ Nikolaikirche und Pfarrer Chr. Führer
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion – Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Stimmen zur Wiedervereinigung
<p>„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Positionen zur gemeinsamen Geschichte – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ und „Good Bye, Lenin!“ – evt. Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren - Exkursion: Haus der Geschichte
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen analysieren

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren – Probeklausur: Darstellungen analysieren – Historische Fallanalyse

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
 - Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die heutigen Schülerinnen und Schüler

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
 - Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Grundkurs

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 36 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei Friedensordnungen (Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedenschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelter Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ewiger Frieden – eine Utopie? – z.B. „Frieden“ in Lexika unterschiedlicher Provenienz und Darstellung zum gelungenen Frieden vergleichen - z.B.: Pacem in Terris – Enzyklika Johannes XXIII. 1963
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa (zu UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen – Die Napoleonischen Kriege – Napoleons Herrschaft über Europa
„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses – Stellungnahmen zum 200. Jahrestag des Wiener Kongresses 2014

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung – Darstellungen zum Begriff „Frieden“ – Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon z.B. im Rahmen des 200. Jahrestags der Schlacht von Waterloo – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses – Karte: Analyse von Geschichtskarten – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur

Unterrichtsreihe 2:
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg – Der Versailler Vertrag
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (z.B. Textquelle, historische Karte, Karikatur)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteile zum Versailler Vertrag
Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Scheitern des Völkerbunds – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund).</p> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteile zum Völkerbund
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und 	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform – Quellen: z.B. „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) – Darstellung: z. B. „Eine Beurteilung des Versailler Vertrags“ oder „Bilanz des Völkerbundes“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7).	

**Unterrichtsreihe 3:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**
(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg – Kalter Krieg – Stellungnahmen zum Ende des Kalten Krieges
<p>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die europäische Integration bis zur Gründung EU – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) – Der Vertrag von Maastricht

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen - Charta und Zukunft der Vereinten Nationen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), 	<ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Quellen und Darstellungen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Grundkurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Schulinterner Lehrplan für die Qualifikationsphase der erzbischöflichen Liebfrauenschule Köln

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK		
Q1/1	1.	18 (20)	30 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	IF 6 IF 4 (IF 7)
		42 (40)	70 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	IF 5 (IF 6)
Q2/1	3.	54 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	IF 6 (IF 7)
Q2/1 ⁴	4.	36 (40)	62 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	IF 7

¹ Zugrunde gelegt werden Unterrichtsstunden (UStd) von 45 Min. Dauer. Für den GK ergeben sich bei 20 Unterrichtswochen pro Halbjahr 60 UStd, für den LK 100 UStd (jeweils in der Klammer aufgeführt; vor der Klammer steht die in diesem SILP veranschlagte Stundenzahl). Nicht berücksichtigt ist ein eventueller Stundenausfall. Die vom KLP vorgesehenen „Freiräume zur Vertiefung und Erweiterung der aufgeführten Kompetenzen ergeben sich von Schule zu Schule und in den einzelnen Halbjahren in unterschiedlichem Umfang und werden in dem vorliegenden Beispiel für einen schulinternen Lehrplan nicht inhaltlich gefüllt.

² Falls der für ein Unterrichtsvorhaben veranschlagte zeitliche Rahmen im Einzelfall nicht ausreicht, erfolgt eine thematische Fortsetzung im sich anschließenden Kurshalbjahr.

³ Die in Klammern aufgeführten Inhaltsfelder stehen in dem betreffenden Unterrichtsvorhaben nicht im Zentrum der Untersuchung.

⁴ Für das 2. Halbjahr der Q2 wird aufgrund der anstehenden Prüfungen ein reduziertes Stundenkontingent veranschlagt.

Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe der erzbischöflichen Liebfrauenschule Köln

Leistungskurs

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 30 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes

werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Unterrichtsreihe 1:
Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815–1848)
 (Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“
Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution – Die frühe Nationalbewegung bis 1830; – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 - Fertigstellung des Kölner Doms als nationale Aufgabe?

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	
Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus in der Revolution von 1848, • beschreiben Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten in der Revolution von 1848, • erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49. 	<ul style="list-style-type: none"> – Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 – Wissenschaftliche Darstellungen – Polendebatte
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (hier: Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen (hier: Karikaturen) (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung“ – Darstellungen zum Begriff „Nation“ – Quellen zum Fallbeispiel „Rheinkrise 1840“ – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen – Training: Interpretation einer politischen Karikatur
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> – Eigene Vorstellungen von Nation

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<p>– Quellen zur Polendebatte</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich**
(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichsgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politische Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Das deutsche Kaiserreich – Die Reichsgründung 1871 – Deutungen des Kaiserreiches
<p>Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich
<p>Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft mit Schwerpunkt „Kulturkampf“

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ – Training: Probeklausur: Interpretation einer schriftlichen Quelle – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen – Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse – Zum Umgang mit Minderheiten – Deutsche Bürger jüdischen Glaubens

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellungen von „Nation“

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert
- Verfassen einer Probeklausur

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse sprachlicher Quellen
- Aufgabengeleitete Anwendung grundlegender Arbeitsschritte der Analyse historischer Karten

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 70 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten

Themenstellungen. Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan (SILP) geht von einer Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr aus. Dabei wird für das Vorhaben II ein deutlich größerer Zeitrahmen in Anschlag gebracht. Um die Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („... Fortschritt und Krise“) zu wahren, ist es wünschenswert, auch die Unterrichtsreihe 4 noch in das vorliegende Halbjahr (Q1/1) zu integrieren.

Unterrichtsreihe 1:

Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse. 	Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland
Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft		Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		Urbanisierung
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung
„Unendlich groß sind die Errungenschaften ...“ – Fortschritt als Mythos?		Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen
	ökologischen Folgen	
	Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“	
	Lösungsversuche der Sozialen Frage unter besonderer Berücksichtigung der Position der Kirchen (z.B. Kolping, Enzyklika Rerum Novarum)	
	Begriff des Fortschritts und seiner Problematisierung	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<p>z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“</p> <p>z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung und Urbanisierung</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert 	<p>Synchrone Untersuchung der Entwicklungsphänomene im Zeitalter der Zweiten Industrialisierung</p> <p>z. B. Quellen zur Fortschrittsproblematik</p> <p>Vergleich historischer Bildquellen (Jakob Scheiner: Vogelschauansichten von Köln von 1886 und 1896)</p> <p>Analyse von grafischen Darstellungen</p>

	dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).	
--	---	--

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). 	<p>Auseinandersetzung mit dem Fortschrittsnarrativ</p>

**Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter**
(Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
„Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus. 	<p>Motive des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens</p> <p>Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus</p>
„Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven. 	<p>Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“</p> <p>Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik</p> <p>Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik, z.B. Vernichtung der Herero und Nama</p>
Imperialismus – Eine Bilanz		<p>Quellen und darstellende Texte: Deutungen, Erklärungsmodelle und Versuche einer Bilanz des Imperialismus</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in 	<p>Quellen und Darstellungen zu Erklärungsmodellen und zur Bilanz des Imperialismus</p> <p>Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest</p> <p>Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik</p> <p>Interpretation von Karikaturen</p> <p>Analyse von Geschichtskarten</p> <p>Filmanalyse Hotel Ruanda (langfristige Konsequenzen des Imperialismus)</p> <p>Museumsbesuch Rautenstrauch-Joest</p>

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	Debatte um Wiedergutmachungsanspruch Namibias

Unterrichtsreihe 3:
Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?
 (Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	Geschichtskarten (Interpretation historischer Quellen)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, 	Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben. 	Interpretation von Text- und Bildquellen sowie Analyse von Darstellungen
„Gedenket unserer Gefallenen!“ – Unterschiedliche Formen des Erinnerns an den Ersten Weltkrieg	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs, • beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, • erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung. 	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern</p> <p>Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda</p> <p>historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage</p> <p>z. B. vergleichende Analyse von Geschichtskarten Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz:</p>	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<p>z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer</p>

Unterrichtsreihe 4:
Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise. 	Brünings Politik und seine Handlungsspielräume
Von der „Great Depression“ zum „New Deal“: die USA auf dem Weg zum Sozialstaat?	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien, • beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume. 	Quellen und Darstellungen zur Politik des „New Deal“ in den USA
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen 	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7). 	<p>Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning</p> <p>Interpretation zeitgenössischer Quellen zur Politik der Regierung Brüning</p> <p>Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise</p>
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6). 	

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung der Schülerinnen und Schüler vom eigenen Nationenverständnis, zum Fortschrittsparadigma, zu Funktion und Ausgestaltung von geschichtskulturellen Erinnerungsformen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Abfrage zur Selbstüberprüfung der erreichten Kompetenzstände

- Probeklausuren
- Operatorentaining
- Methodentraining

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen, Protokolle, Referate und Portfolios, schriftliche Übungen, Klausuren

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 3 ab. Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sequenzen der Unterrichtsreihen zum Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:

Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik– Eine Republik mit Geburtsfehlern– Positionen und Urteile zu Revolution und Republik
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2),• erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).	<ul style="list-style-type: none">– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung– Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“
<p>Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 – Die Kanzlerschaft Brüning und die Praxis der Notverordnungen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7). 	
<p>Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Weg in die Diktatur – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall?
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<ul style="list-style-type: none"> – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik – Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren – Statistiken zum Radikalismus von rechts

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

**Unterrichtsreihe 2:
Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**
(Zeitbedarf: 48 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4). • beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Errichtung und Ausbau der Diktatur – Die Etablierung der Diktatur – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (Lokalbezug)
<p>Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus – Zentrale Elemente der NS-Ideologie – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie. 	
<p>Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren – Gewalt und Terror, anhand Kölner Beispiele – Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur?
<p>Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik</p> <p>Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg – Die NS-Außenpolitik – NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?
<p>„Kanonen statt Butter“? – Reale NS-Wirtschaftspolitik und deren öffentliche Darstellung</p> <p>Die NS-Wirtschaftspolitik – eine „Ökonomie der Zerstörung“ (Adam Tooze)?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären an Hand der NS-Wirtschaftspolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die NS-Wirtschaftspolitik – NS-Wirtschaftspolitik: Vorbereitung auf den Krieg
<p>Ein ideologisch motivierter Krieg, ideologisch motivierte Kriegsverbrechen? – Erläuterung und Beurteilung des Zweiten Weltkrieges in Europa</p> <p>Der Zweite Weltkrieg: ein europäischer Krieg? Analyse, Erläuterung und Beurteilung der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Zweiten Weltkrieges (zu SK2), • erläutern die globale Dimension des Zweiten Weltkrieges. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Der Zweite Weltkrieg in Europa – Arbeit mit Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa – Erörterung und Bewertung: Handlungsspielräume von Tätern im Vernichtungskrieg im Osten – Die globale Dimension des Krieges
<p>Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen – Novemberpogrome: Handlungsspielräume, Schuld und Verantwortung der deutschen Bevölkerung
<p>Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust – Deportation deutscher Jude – Vernichtungskrieg und Völkermord – Auschwitz - Diskussion der Rolle Pius XII.
<p>Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur“? – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Leben im Nationalsozialismus – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse – Der Völkermord und die Täter – Erklärungsversuche

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen. 	
<p>Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime</p> <p>Zwischen Widerstand und Annäherung - Kirche und/im (?) Nationalsozialismus"</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. 	<ul style="list-style-type: none"> – Widerstand im Nationalsozialismus unter besonderer Berücksichtigung christlich motivierten Widerstandes – Debatte um „Kriegsverräter“ – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 - kirchlicher Widerstand und Traditionsbildung – ausgewählte Beispiele – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<ul style="list-style-type: none"> – Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen – Auschwitz

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder und Karten (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren, Schließung der Liebfrauenschule und Pfarrer Fritz Keller – Gegenwartsgenetische und perspektivisch-ideologiekritische Untersuchung – Bilder: Umgang mit einer antisemitischen Postkarte – Karten: Der Zweite Weltkrieg in Europa – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

**Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“**
(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus – Entnazifizierung im Westen und Osten
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten – Umgang mit der NS-Vergangenheit in der DDR am Beispiel der Gedenkstätte Buchenwald – Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990 und in ihrer Gegenwart und Zukunft (zu SK4). 	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? - Besuch des ELDE Hauses – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (z.B. Werbespot MCP, 2013, Inglourious Basterds, 2010)
<p>Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten. 	<ul style="list-style-type: none"> – Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexeren Problemstellungen (MK2), 	<ul style="list-style-type: none"> – Zum Umgang mit dem NS im Internet

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karikaturen (MK7). <p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten – Karikatur zur Entnazifizierung – Diskussion: Stolpersteine – Zum Umgang mit dem NS im Internet

* Diese Kompetenzformulierungen sind orientiert an den übergeordneten Kompetenzerwartungen für den Leistungskurs und der didaktischen Strukturierung des Buches. Sie bieten Vorschläge zur Sequenzplanung im Rahmen einer schuleigenen Schwerpunktsetzung und der Freiräume zur Konkretisierung, Vertiefung und Erweiterung der verbindlich anzustrebenden Kompetenzen.

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung von Vorwissen zu Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen der Zeit des Nationalsozialismus
- Erhebung von Vorausurteilen zur Bedeutung des Nationalsozialismus für die deutsche Geschichte nach 1945

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung der Selbstüberprüfung zum Kapitel: Die Zeit des Nationalsozialismus (S. 370f.)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 80 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen

historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung eines staatlichen Selbstverständnisses und einer nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Leistungskurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

Unterrichtsreihe 1:
Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949
 (Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands. 	<ul style="list-style-type: none"> – Karte: Besatzungszonen – Potsdamer Konferenz
<p>Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Fotografien – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte – Quellen: amerikanischer Bericht über die Einstellungen der deutschen Bevölkerung und Predigt des Kölner Erzbischofs

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven. 	
<p>Flucht und Vertreibung – Integration als Herausforderung und Leistung der Nachkriegsgesellschaft?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, • erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en). <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven. 	<ul style="list-style-type: none"> – eine Bildquelle interpretieren – Eingliederung der Vertriebenen – Analyse eines Internetauftrittes
<p>Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg</p> <p>Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen 	<ul style="list-style-type: none"> – Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte?</p> <p>Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 – Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente – Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen 	<ul style="list-style-type: none"> – Eine Darstellung verfassen – Befragung von Zeitzeugen – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen

	<p>Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen vergleichen – Karte: Analyse von Geschichtskarten – Statistiken auswerten – Bilder: Interpretation einer Fotografie
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse und Rezension eines Internetauftritts (z.B. Stiftung, Flucht, Vertreibung und Versöhnung → www.sfvv.de)

Unterrichtsreihe 2:

Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949 – 1989)

(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	<ul style="list-style-type: none">– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland– Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration– Politik der Nicht-Anerkennung der DDR– wirtschaftspolitische Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“.	<ul style="list-style-type: none">– evt. Quelle: Interpretation eines Gedichts von H.M. Enzensberger (Schriftsteller)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik. 	<ul style="list-style-type: none"> – Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“
<p>„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren</p> <p>„Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren?</p> <p>Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus. 	<ul style="list-style-type: none"> – Perspektiven Ostpolitik erfassen – Gleichberechtigung der Frauen – RAF-Terrorismus

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Die Neuen Sozialen Bewegungen in den 80er-Jahren – eine Gesellschaft im Wertewandel?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern am Beispiel der Neuen Sozialen Bewegungen die Entwicklung des gesellschaftlichen, staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland. 	<ul style="list-style-type: none"> – Neue Soziale Bewegungen – Alltags- und Mentalitätsgeschichte bundesrepublikanischer Jugendlicher
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. im Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Fotos und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteil zum Verhältnis von Nationalgedanke und Demokratie (K.D. Brachner) – Zeitzeugen befragen – Karikaturen

**Unterrichtsreihe 3:
Nationale Identität und staatliches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit –
die DDR (1949 – 1989)**
(Zeitbedarf: 20 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands?</p> <p>„Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR</p> <p>Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Die DDR (1949 – 1989) – Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (Brandt – Kennedy)
<p>Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung?</p> <p>Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR, 	<ul style="list-style-type: none"> – Verfassungspräambeln vergleichen – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag – Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ <ul style="list-style-type: none"> - Kirche „im“/„und“ (?) Sozialismus

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> – Frage der individuellen Schuld im „Leben mit der Stasi“
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR. 	<ul style="list-style-type: none"> – eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“
<p>Alltag von Frauen in der DDR – ein gleichberechtigtes Leben?</p> <p>Alltag von Jugendlichen in der DDR – eine „heile Welt der Diktatur“?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben exemplarisch den Arbeits- und Lebensalltag von Frauen und Jugendlichen sowie den Stellenwert des Sports in der DDR. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel von Zeitzeugenaussagen die Gleichberechtigung 	<ul style="list-style-type: none"> – Arbeitsalltag von Frauen und Jugendlichen zur Alltags- und Mentalitätsgeschichte untersuchen und vergleichen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>von Frauen und den Lebensalltag von Jugendlichen in der DDR.</p>	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien (z. B. Internet) und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2), • wenden die historische Untersuchungsform der Fallanalyse an (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Ein Referat halten – Internetrecherche zu deviantem Verhalten Jugendlicher in der DDR / zur Rolle der Kirchen – Historische Fallanalyse – Zeitzeugenberichte untersuchen – Historikerurteile analysieren (z.B. S. Wolle)

Unterrichtsreihe 4:

Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?

(Zeitbedarf: 25 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	<ul style="list-style-type: none">– Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“– z.B. Quellen der Popkultur interpretieren- Rolle der christlichen Kirchen bei den Revolutionsbewegungen in Polen und der DDR: Der polnische Papst (Reise nach Polen) / Jerzy Popieluszko und Solidarnosc (Predigten)– Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	<ul style="list-style-type: none">– Karikaturen interpretieren und vergleichen– Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“, Nikolaikirche und Pfarrer Chr. Führer

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, • vergleichen nationale und internationale Akteurinnen und Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/90. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands 1989, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion – Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Stimmen zur Wiedervereinigung
<p>„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands</p> <p>Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart. 	<ul style="list-style-type: none"> – Positionen zur gemeinsamen Geschichte – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“ und „Good Bye, Lenin!“ – evt. Training Probeklausur: Darstellung zum Umgang mit der DDR-Geschichte analysieren

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
		- Exkursion: Haus der Geschichte in Bonn
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie z. B. Karikaturen und Filme (MK7), • wenden die Untersuchungsform der historischen Fallanalyse an (MK5). 	<ul style="list-style-type: none"> – Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren – Probeklausur: Darstellungen analysieren – Historische Fallanalyse

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom eigenen Staatsverständnis, Überlegungen zu den Grenzen und Zuständigkeiten eines Staates sowie zu geschichtskulturelle Erinnerungsformen
- Frage nach der Bedeutung des Begriffs der Nation für die heutigen Schülerinnen und Schüler

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
- Verfassen einer Rezension zu einem Internetauftritt
- Erstellen und Analyse einer Bildcollage zu einer gesellschaftspolitischen Umbruchszeit (Zeit der „68er“)
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung und einer nichtsprachlichen Quelle (Karikatur)

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase: Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 62 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden vier Friedensordnungen (Westfälischer Frieden, Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedensschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelte Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:
Die Idee vom Frieden und die Geschichte des Völkerrechts
 (Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Was ist ein (gelungener) Frieden? Frieden zwischen Utopie und Wirklichkeit – Klärung und Diskussion eines historischen Begriffs und von Friedenskonzepten</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen, • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern, ob Frieden eine Utopie ist. 	<ul style="list-style-type: none"> – Ewiger Frieden – eine Utopie? - z.B. „Frieden“ in Lexika unterschiedlicher Provenienz und Darstellung zum gelungenen Frieden vergleichen - z.B.: Pacem in Terris – Enzyklika Johannes XXIII. 1963 – Darstellungstexte zum (gelungenen) Frieden – Quelle: Immanuel Kant: Vom ewigen Frieden
<p>Haben Völker Rechte? Entwicklung des Völkerrechts – Beurteilung der Möglichkeiten der Friedenssicherung durch das Völkerrecht</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Entwicklung des Völkerrechts – Kommentar zum Völkerrecht

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte. 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6). 	<p>– Darstellungen und Quellen zum Thema „Frieden“</p>

Unterrichtsreihe 2:
Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Der Dreißigjährige Krieg - ein europäischer Krieg? – Darstellung der Ursachen, des Verlaufs und des Ende des Dreißigjährigen Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg – Der Dreißigjährige Krieg (1618– 1648) – Krieg in Europa – Gräuuel des Krieges und Gründe für den Krieg
Wie kann man nach dreißig Jahren Krieg Frieden schließen? – Darstellung und Beurteilung des Westfälischen Friedens	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erörternden Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648, • beurteilen die Stabilität der Friedensordnungen von 1648. 	<ul style="list-style-type: none"> – Westfälischer Frieden – Darstellungen zum Westfälischen Frieden
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), 	<ul style="list-style-type: none"> – Darstellungen zum Westfälischen Frieden

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten (MK7). 	<p>– Karte: Analyse einer Geschichtskarten</p>

Unterrichtsreihe 3:
Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
 (Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Ewiger Frieden durch Napoleons Hegemonie? Die Napoleonischen Kriege und ihre Folgen – Beurteilung der imperialen Herrschaftsidee Napoleons	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die imperiale Herrschaftsidee Napoleons und ihre Folgen für Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Europäische Friedensordnungen nach den Napoleonischen Kriegen – Die Napoleonischen Kriege – Napoleons Herrschaft über Europa
„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Beschlüsse des Wiener Kongresses – Stellungnahmen zum 200. Jahrestag des Wiener Kongresses 2014
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische 	<ul style="list-style-type: none"> – Training: Grundformen historischer Untersuchung

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<ul style="list-style-type: none"> – Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon – Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses – Karte: Analyse von Geschichtskarten – Interpretation einer politischen Karikatur

Unterrichtsreihe 4:
Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
 (Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
Wie schließt man Frieden nach dem Großen Krieg? Der Versailler Vertrag – Erschließung einer Friedensordnung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen (Außenpolitik der Weimarer Republik). 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg – Der Versailler Vertrag
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa. 	<ul style="list-style-type: none"> – Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (z.B. Textquelle, historische Karte, Karikatur)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteile zum Versailler Vertrag
„Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...	<ul style="list-style-type: none"> – Entstehung und Scheitern des Völkerbunds – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund), • ordnen die Entstehung des Völkerbundes in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. 	<ul style="list-style-type: none"> – Historikerurteile zum Völkerbund
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der 	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7). 	<p>– Darstellung: z. B. Reaktionen zum Versailler Vertrag oder zur Bilanz des Völkerbundes</p> <p>– Quelle: z.B. „Völkerbundsatzung“</p>

**Unterrichtsreihe 5:
Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**
(Zeitbedarf: 18 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
<p>Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die besonderen Merkmale der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges. 	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg – Kalter Krieg – Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges
<p>Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die europäische Integration bis zur Gründung EU – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) – Der Vertrag von Maastricht

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen. 	
<p>Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. <p>Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges, • erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte. 	<ul style="list-style-type: none"> – Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen - Die Charta und Zukunft der Vereinten Nationen
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit 	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Quellen und Darstellungen

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Mögliche vorhabenbezogene Absprachen
	<p>historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Diagramme, Karikaturen, (MK7). 	
	<p>Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3). 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung – Erörterung der Utopie des Weltfriedens

Diagnose von Schülerkonzepten:

- Erhebung der Vorstellung vom „Frieden“ und seinen Gelingensbedingungen

Diagnose der Schülerkompetenzen:

- Auswertung des Fragebogens zum Kapitel: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
- Verfassen einer Analyse einer Darstellung
- Verfassen einer Interpretation einer Quelle (Textquelle oder Karikatur)

Leistungsbewertung:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Erörterung von Friedenskonzepten in der Moderne

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Geschichte folgende sowohl fächerübergreifende als auch fachspezifische, methodische und didaktische Grundsätze für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Sekundarstufe II verbindlich beschlossen.

Fächerübergreifende Grundsätze

1. Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
2. Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
3. Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
4. Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
5. Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
6. Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe.
7. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
8. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
10. Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
11. Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
12. Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

Fachspezifische Grundsätze

13. Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
14. Exemplarität ist ein wesentliches Prinzip, an dem sich der Unterricht orientiert.

-
15. Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
 16. Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
 17. Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
 18. Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
 19. Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
 20. Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
 21. Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.
 22. Die Lehrkräfte verfügen über Kenntnisse der aktuellen Diskussion und sichern durch die Teilnahme an Fortbildungen die Qualität des Unterrichts.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel; innerhalb der gegebenen Freiräume sind Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Geschichte hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

- Für die Erfassung der Leistungen werden die jeweiligen „Überprüfungsformen“ gem. Kapitel 3 des Lehrplans (S. 45f.) angewendet.
- Die Note richtet sich nach der Niveaustufe der Kompetenzerreichung.
- Es gibt ein gemeinsames methodisches Vorgehen bei der Interpretation von Quellen und der Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de).

- Klausuren:
 - Erstellung von Klausuraufgaben und Bewertung mit vereinbartem Kriterienraster (Beispiele für einen Erwartungshorizont sind vorhanden)
 - Gemeinsame Nachbesprechung einer Klausur im Kurs nach Bedarf
- Sonstige Mitarbeit:
 - Einsatz möglichst vielfältiger Formen zur Überprüfung der Sonstigen Mitarbeit

Verbindliche Instrumente:

I. Als Instrumente für die Beurteilung der schriftlichen Leistung werden Klausuren und ggf. Facharbeiten herangezogen:

Klausuren:

- In der Einführungsphase wird eine Klausur im ersten Halbjahr und im zweiten Halbjahr werden zwei geschrieben; dabei ist darauf zu achten, dass die Klausuren im 2. Halbjahr rechtzeitig vor der Wahl der Fächer in der Qualifikationsphase geschrieben werden. Mit Blick auf die Kurswahlen zur Qualifikationsphase können Schülerinnen und Schüler die 2. Klausur auch als Probeklausur außerhalb der Leistungsbewertung schreiben.
- Die zeitliche Dauer wird festgelegt wie folgt: Grundkurs Eph 2 UStd., Q1/1, Q1/2: 2 UStd., Grundkurs Q2/1: 3 UStd., Grundkurs Q2/2: 3 Zeitstd., Leistungskurs Q1/1, Q1/2: 3 UStd., Leistungskurs Q2/1: 4 UStd., Leistungskurs Q2/2: 4,25 Zeitstd..
- Klausuren orientieren sich immer am Abiturformat und am jeweiligen Lernstand der Schülerinnen und Schüler.
- Klausuren bereiten die Aufgabentypen des Zentralabiturs sukzessive vor; dabei wird der Grad der Vorstrukturierung zurückgefahren.
- Die Bewertung der Klausuren erfolgt grundsätzlich mit Hilfe eines Kriterienrasters (Erwartungshorizontes).
- Die Fachkonferenz einigt sich auf die Verwendung einheitlicher Fehlerzeichen für schriftliche Korrekturen (vgl. Ende des Kapitels 2.3).

Facharbeiten:

- Die Regelung von § 13 Abs.3 APO-GOSt, nach der „in der Qualifikationsphase [...] nach Festlegung durch die Schule eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt“ wird, wird in der Q1/2 angewendet.
- Bei der Vergabe von Themen für Facharbeiten (bis Weihnachtsferien) sollen folgende Kriterien beachtet werden:
 - thematische Fokussierung,
 - starker regionaler Bezug und / oder starker familienbiografischer Bezug,
 - Gewährleistung eines individuellen Zugriffs und breiter Materialrecherche.

II. Als Instrumente für die Beurteilung der Sonstigen Mitarbeit gelten insbesondere:

- mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
- individuelle Leistungen innerhalb von kooperativen Lernformen / Projektformen,
- Präsentationen, z.B. im Zusammenhang mit Referaten,
- Vorbereitung und Durchführung von Podiumsdiskussionen,
- Protokolle,
- Vorbereitung von Exkursionen, Archiv- oder Museumsbesuchen,
- eigenständige Recherche (Bibliothek, Internet, Archiv usw.) und deren Nutzung für den Unterricht,
- Erstellung eines Portfolios im Laufe der Qualifikationsphase,
- Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Reflexion eines Zeitzeugeninterviews,
- Beiträge zum Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
(als Option nach (zweijähriger) Absprache in der Fachkonferenz).

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Umfang des Kompetenzerwerbs,
- Grad des Kompetenzerwerbs.

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung der schriftlichen Leistung (Klausuren)

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Verständnis der Aufgabenstellung,
- Textverständnis und Distanz zum Text,
- Sachgerechte Anwendung der Methoden zur Interpretation von Quellen und Analyse von Darstellungen (gem. Schritte der Quelleninterpretation, www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de),
- sachgerechte Anwendung und Transfer von Fachwissen,
- Formulierung selbstständiger, angemessener, triftiger Urteile,
- sprachliche Richtigkeit und fachsprachliche Qualität der Darstellung.

Diese Kriterien werden für die einzelne Klausur konkretisiert in den kriteriellen Erwartungshorizonten, die der Korrektur zugrunde gelegt werden.

Die Bepunktung der Teilaufgaben entspricht zunehmend mehr den Proportionen im Zentralabitur.

Kriterien für die Überprüfung und Bewertung von Facharbeiten

Die Beurteilungskriterien für Klausuren werden auch auf Facharbeiten angewendet. Darüber hinaus ist ein besonderes Augenmerk zu richten auf die folgenden Aspekte:

1. Inhaltliche Kriterien:

- Genauigkeit und Stringenz der Fragestellung,
- Zuverlässigkeit des historischen Wissens und Könnens,

- Gründlichkeit und Selbstständigkeit der Recherche,
- Perspektivenbewusstsein, Perspektivenwechsel,
- Eigenständigkeit des Ergebnisses,
- Grad der Reflexion des Arbeitsprozesses.

2. Methodische Kriterien:

- Methodisch sicherer Umgang mit Quellen und Darstellungen (Unterscheidung, Fragestellungen, Funktion im Gedankengang),
- Gliederung: Funktionalität, Plausibilität.

3. Formale Kriterien:

- sprachliche Qualität,
- sinnvoller und korrekter Umgang mit Zitaten,
- sinnvoller Umgang mit den Möglichkeiten des PC (z.B. Rechtschreibüberprüfung, Schriftbild, Fußnoten, Einfügen von Dokumenten, Bildern etc., Inhaltsverzeichnis),
- Korrekter Umgang mit Internetadressen (mit Datum des Zugriffs),
- vollständiges, korrektes, übersichtliches und nach Quellen und Darstellungen sortiertes Verzeichnis der verwendeten Quellen und Darstellungen.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Mitarbeit

Umfang und Grad des Kompetenzerwerbs werden unter folgenden Gesichtspunkten geprüft:

- Umfang des Kompetenzerwerbs:
 - Zuverlässigkeit und Regelmäßigkeit,
 - Eigenständigkeit der Beteiligung.

- Grad des Kompetenzerwerbs:
 - Sachliche und (fach-)sprachliche Angemessenheit der Beiträge,
 - Reflexionsgehalt der Beiträge und Reflexionsfähigkeit gegenüber dem eigenen Lernprozess im Fach Geschichte;
 - Umgang mit anderen Schülerbeiträgen und mit Korrekturen;
 - Sachangemessenheit und methodische Vielfalt bei Ergebnispräsentationen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldungen zu den Klausuren erfolgen in Verbindung mit den zugrunde liegenden kriteriellen Erwartungshorizonten, die Bewertung von Facharbeiten wird in Gutachten dokumentiert.

Die Leistungsrückmeldung über die Note für die sonstige Mitarbeit und die Abschlussnote erfolgt in mündlicher Form zu den durch SchulG und APO-GOSSt festgelegten Zeitpunkten sowie auf Nachfrage.

Im Interesse der individuellen Förderung werden bei Bedarf die jeweiligen Entwicklungsaufgaben konkret beschrieben.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils der Erzbischöflichen Liebfrauenschule sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.)
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Empfehlung: Mindestens einmal pro Schuljahr finden – angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – vor- und nachbereitete Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern vereinbart, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten.